

Betrüger in Vorarlberg: 20 Euro von Polizisten gefordert!

Zwei rumänische Betrüger forderten von Zivilpolizisten Geld in Vorarlberg. Polizei warnt vor ähnlichen Vorfällen.



Bezirk Feldkirch, Vorarlberg, Österreich - Im Bezirk Feldkirch, Vorarlberg, Österreich, kam es am 14. Mai 2025 zu einem außergewöhnlichen Vorfall, bei dem zwei junge Betrüger von zivilen Polizisten festgenommen wurden. Die beiden Männer, im Alter von 17 und 20 Jahren und aus Rumänien stammend, hatten versucht, 20 Euro von den Polizisten zu erbitten, indem sie einen Vorwand einer familiären Notlage und eines leeren Tanks vorschoben. Doch bei einer Kontrolle stellte sich heraus, dass ihr Tank voll war, was zur vorläufigen Festnahme führte. Nach weiteren Ermittlungen wurden sie enthaftet, jedoch hat die Polizei bereits auf vermehrte Meldungen über ähnliche Vorfälle hingewiesen und die Öffentlichkeit zur Vorsicht aufgerufen, berichten die **5min.at**

und **n-tv.de**.

Die Problematik von Betrügereien durch junge Erwachsene aus dem Ausland ist nicht neu. Besonders denken dabei viele an die unterschiedlichen kriminellen Aktivitäten von sogenannten „Reichsbürgern“. Diese Gruppierung, die die Bundesrepublik Deutschland nicht anerkennt, ist zunehmend im Fokus der Sicherheitsbehörden. In einer bundesweiten Razzia wurden in mehreren Bundesländern sowie in Rumänien mehrere Objekte durchsucht und Haftbefehle vollstreckt. Fünf Verdächtige, die im Verdacht stehen, gewerbs- und bandenmäßigen Betrug sowie Urkundenfälschung begangen zu haben, wurden festgenommen. Sie fälschten Dokumente und betrogen Immobilienbesitzer mit falschen Versprechungen, meldet **n-tv.de**.

Jugendkriminalität und ihre Rahmenbedingungen

Die steigenden Fallzahlen von Kriminalität unter Jugendlichen werfen ein Schattenlicht auf das Thema. Laut einer Analyse stellt die Jugendkriminalität ein zentrales soziales Phänomen dar, das oft mehr Fragen aufwirft als Antworten liefert. Bis zu 70% der Schüler haben angegeben, in den letzten 12 Monaten straffällig geworden zu sein. Dabei entwachsen die meisten Jugendlichen ihren kriminellen Neigungen im Laufe des Erwachsenwerdens, was darauf hindeutet, dass es sich nicht um ein fundamentales Problem handelt, sondern um eine Episode in vielen Lebensgeschichten, wie die **bpb.de** berichtet.

Besonderes Augenmerk sollte jedoch auf das Verhalten Jugendlicher mit Migrationshintergrund gelegt werden, da diese häufig auch Opfer von Straftaten sind. Die Kriminalitätsbelastung variiert stark je nach Herkunftsgruppe und sozialen Faktoren. Präventionsmaßnahmen, die auf Integration abzielen, sind entscheidend, um diese Tendenzen zu verringern und Sicherheit zu fördern. Diese Herausforderungen sind nicht isoliert, sondern spiegeln wider, dass Kriminalität als komplexes Phänomen auch durch soziale Integration beeinflusst

wird.

Die aktuellen Vorfälle, sei es der Betrugsversuch in Österreich oder die Razzien gegen die „Reichsbürger“, sind Teil eines größeren Puzzles, das es zu verstehen gilt. Die Polizei in Österreich weist nicht nur auf spezifische Betrugsfälle hin, sondern warnt auch vor den wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, die die Kriminalität in der Gesellschaft mit sich bringt.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	familiäre Notlage, leerer Tank, kein Bargeld
Ort	Bezirk Feldkirch, Vorarlberg, Österreich
Festnahmen	2
Quellen	• www.5min.at • www.n-tv.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at